

Pilotfolge: Europa 30 Minuten+

Europe Direct und die Konferenz zur Zukunft Europas

25. März 2021, 15:30 bis 16:15 Uhr

In der Pilotfolge gaben zwei Expertinnen des Europe Direct Netzwerks **Gritlind Kettl** (EDIC Salzburg) und **Tina Obermoser** (EDIC Steiermark) einen Überblick über die Schulangebote der Europe Direct Informationsstellen (www.europainfo.at) und einen ersten Einblick in den Prozess der Konferenz zur Zukunft Europas.

Europe Direct Salzburg

www.salzburg.gv.at/verwaltung/_Seiten/eu_buergerservice.aspx

www.salzburg.gv.at/europa/_Seiten/europedirect.aspx

- **Europa in Salzburger Schulen**

www.salzburg.gv.at/europa/_Seiten/europa-schulen.aspx

Seit Anfang 2015 gibt es die Landesinitiative, die von Gritlind Kettl im Land Salzburg mit dem Ziel umgesetzt wird, Europa ins Klassenzimmer zu bringen: ca. 100 Schulbesuche bzw. EU-Diskussionen und Vorträge in Präsenz im Jahr. 2020 wurden verstärkt Online Formate angeboten. Die Angebote richten sich an Schulen in Salzburg, jedoch schafft das Online Format die Möglichkeit, eine breitere Zielgruppe zu erreichen.

- **Lancierung von EU-Online-Video-Wettbewerben**

Im Jahr 2020 fand die Preisverleihung zu [#TrackingEUprojectsnext2u](https://twitter.com/TrackingEU) im Hybrid-Format statt. Des Weiteren erfolgte eine Salzburger Beteiligung am österreichweiten EU-Mythbusters-Kreativwettbewerb, der 2021 den inhaltlichen Schwerpunkt auf das Thema Klimawandel und Klimaschutz richtet.

Derzeit läuft der Jugend-Online-Video-Wettbewerb für Jugendliche ab 14 Jahren **#shapeyourEU4climate**. Mehr als 16 Schulen sind beteiligt. Die SchülerInnen erstellen eigenständig ihre YouTube Clips. Ausschreibung unter:

www.salzburg.gv.at/themen/europa/europa-schulen/shape-your-eu-4climate.

- **14. Juni 2021: Jugend-EU-Diskussion zum „European Green Deal“ anlässlich der Preisverleihung von #shapeyourEU4climate**

Frans Timmermans, Vizepräsident der Europäischen Kommission (EK) und Kommissar für Klimaschutz, konnte dazu ebenso wie Umweltministerin Leonore Gewessler gewonnen werden. Da die Jugend-Diskussion online als EU-Zukunftsdialog erfolgt, besteht die Möglichkeit einer Beteiligung von Jugendlichen auch aus anderen Teilen Österreichs.

- Die Angebote aus Salzburg orientieren sich größtenteils an **Game-Based Learning Methoden**, wobei der Fokus auf junge Menschen aber der 8. Schulstufe bzw. Berufsschulen gerichtet ist.



Spezialangebote für Schulen 2021:

Ende April wird eine **Special Climate Challenge** für 12 bis 15-Jährige angeboten – eine Hybrid App, die online spielerisch das Thema aufgreift, aber auch Aktionen im öffentlichen Raum vorsieht.

Ebenso wird es für Jugendliche ab 15 Jahren im November eine **European Climate Challenge** zum Thema Klimaschutz in Form von Escape Rooms geben.

Europe Direct Steiermark

www.europa.steiermark.at/cms/ziel/4374611/DE

www.facebook.com/europedirect.steiermark

www.facebook.com/groups/europedirectsteiermark

Im Oktober 2019 ist das neue Europa-Informationsbüro der Steiermärkischen Landesregierung in Graz eröffnet worden, um Europa sichtbarer zu machen. Hier können auch Schulen ihre Projekte ausstellen. Europa soll als Lebensgefühl wahrgenommen werden.

Die Angebote sind bundesländerspezifisch. So gibt es in der Steiermark in diesem Jahr z.B. folgende Schwerpunkte für Schulen. Auch hier dominieren die Online Angebote, die auch die Reichweite bzgl. Teilnahme erhöhen. Es gibt Angebote für alle Schulstufen, wobei der Schwerpunkt auf Sek I und II liegt:



- **#Europa, gelesen!:** Ziel dieses Online Angebots ist es, AutorInnen vor den Vorhang zu holen, die die vielen Gesichter Europas zeigen und die jungen Menschen zur Diskussion anregen.

Beispiel: Videomitschnitt mit Autorin Petra Bachmann:

www.facebook.com/watch/live/?v=169055328237802&ref=watch_permalink

- **eWandertag:** Eine virtuelle Brüsselreise zweimal im Monat, zwei Stunden lang können SchülerInnen live im Steiermark Haus und der Ständigen Vertretung Österreichs in Brüssel mit dabei sein.
- **3. bis 7. Mai 2021 eEuropawoche:** Unterschiedliche Aktionen für SchülerInnen und LehrerInnen mit dem Europatagsfest des Landes Steiermark.

Padlet von der eEuropawoche 2020:

<https://padlet.com/panthersie/europawoche2020>

- **Hochschullehrgang „Europa und Bildung“:** Dieser Lehrgang ermöglicht PädagogInnen, ihre Europakompetenzen zu stärken und diese optimal für die Umsetzung von europolitischen Bildungsprojekte an den Schulen zu nutzen.

www.phst.at/fortbildung/weiterbildung/hochschullehrgaenge/europa-und-bildung

- **Prix Styria:** Preis für VWAs und Diplomarbeiten wurde um den Themenbereich „Europa und Steiermark“ erweitert.
www.landesbibliothek.steiermark.at/cms/ziel/136058052/DE
- **Toolbox:** Mit Methoden, wie Europa im Unterricht gelingen kann.

Konferenz zur Zukunft Europas

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_21_1065



© Europäische Kommission

Am 10. März 2021 haben die EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen**, der Präsident des Europäischen Parlaments **David Sassoli** und der amtierende EU-Ratsvorsitzende, Portugals Premierminister **António Costa** die Gemeinsame Erklärung zur Konferenz über die Zukunft Europas unterzeichnet. Dieser EU Zukunftsdialog soll die unterschiedlichsten Gruppen einbinden.

Europa Direct Salzburg, Steiermark und Tirol gelten als HUB-EDICS und sind federführend beteiligt für die Organisation großer Veranstaltungen und koordinieren die Vernetzung von lokalen und regionalen PartnerInnen. Eine eigene Plattform wird sichtbar machen, wo Veranstaltungen auch über Grenzen hinweg stattfinden und sie wird auch kleine Vereine vor den Vorhang holen. Ideen können auf dieser Plattform präsentiert und Veranstaltungen angemeldet werden.

Es erfordert möglicherweise viel Überzeugungsarbeit, Kleinstorganisationen einzubinden, die keinen Bezug zu Europa haben, d.h. hier muss themenspezifisch gearbeitet werden.

Themen der Konferenz sind:

- Green Deal
- Herausforderung Migration
- den digitalen Übergang im nachhaltigen Binnenmarkt erleichtern
- gerechte und grüne wirtschaftliche Erholung
- Schutz von Rechtsstaatlichkeit und Grundwerten (siehe Polen und Ungarn)
- Effizienz bei Entscheidungen fördern, siehe Beispiel Gesundheit (Zuständigkeit der Mitgliedstaaten, Koordinierung durch EK in der Coronakrise bei Impfstoffen), – sollen Kompetenzen verlagert werden? Soll z.B. das EU-Parlament Gesetzesinitiativrecht bekommen? Soll mehr Subsidiarität bei Entscheidungsprozessen gelten? Soll man in sensiblen Bereichen übergehen, wie z.B. bei Finanzen, Außenbeziehungen etc., weg von Einstimmigkeitsbeschlüssen hin zu Mehrheitsbeschlüssen

Am 9. Mai 2021 erfolgt der offizielle Start der Zukunftskonferenz.